

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 26.06.2013

10 Jahre Ganztagschule in NRW – ein Grund zum Feiern?

Pressemitteilung der LAGF zur Ganztagsmesse der Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ in Nordrhein–Westfalen¹ am 26. Juni 2013

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände (LAGF) in NRW zieht nach 10 Jahren Ganztagschule ein durchwachsenes Fazit. Obwohl mittlerweile an fast allen Grundschulen im Land ein Ganztagsangebot besteht, ist dieses qualitativ und quantitativ nach wie vor nicht ausreichend. Elternbeiträge schrecken viele Eltern von der Anmeldung ihrer Kinder ab, die Betreuungszeiten reichen morgens und nachmittags nicht aus, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf tatsächlich sicher zu stellen und manche Eltern sehen ihre Kinder durch den Ganztag in seiner derzeitigen Form überfordert.

Die Leistung des Ganztags reduziert sich aus Sicht der Familienverbände im Wesentlichen auf ein mittelmäßig ausgestattetes Betreuungsangebot, während Bildung und Förderung von Kindern und Eltern deutlich zu kurz kommen. Die intensive Zusammenarbeit des Ganztags mit den Eltern ist aufgrund der begrenzten Ressourcen der Träger nur ansatzweise zu verwirklichen; Partizipationsmöglichkeiten bleiben auf formale Verfahren beschränkt. Insofern ist das Ideal einer Ganztagsbildung, getragen von Schule, Jugendhilfe und Zivilgesellschaft, partnerschaftlich mit Kindern und ihren Eltern gestaltet, nach wie vor in weiter Ferne.

Da die Rahmenbedingungen weiter verschlechtert werden (gedeckelte Zuschüsse des Landes NRW bei gleichzeitiger Kostensteigerung auf Seiten der Träger) bleiben notwendige Reformen und Weiterentwicklungen auf der Strecke. Aus Sicht der Familienverbände ein Skandal in einem Land, das sich als Bildungsrepublik versteht, Bildungskosten bisher aber viel zu wenig als notwendige Zukunftsinvestitionen berechnen möchte.

Familien in NRW brauchen eine Ganztagschule,

- die kostenfrei ist
- die ausreichende Betreuungszeiten vorhält
- die formelle, non-formale und informelle Bildungsangebote in einem rhythmisierten Ganztag verbindet
- die mit Jugendhilfe und Zivilgesellschaft interprofessionell im Sinne ganzheitlicher Förderung zusammenarbeitet
- die intensiv und partnerschaftlich mit Familien kooperiert
- die so gut ausgestattet ist, dass sie durch individuelle Förderung einen wichtigen Beitrag zu mehr Chancengerechtigkeit leistet

Der 10. Geburtstag der Ganztagschule sollte als Anlass genommen werden, endlich ein vernünftiges und zeitgemäßes Ganztagschulgesetz für NRW auf den Weg zu bringen, das diese Forderungen aufgreift und Weiterentwicklungen ermöglicht.

¹ Die Ganztagsmesse der Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ in Nordrhein - Westfalen ist ein gemeinsames Angebot des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie des Instituts für soziale Arbeit e. V..